

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
34-0141.50/7874

Dresden, 8. November 2013

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva Jähnigen,
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 5/12916
Thema: Sozial- und Umweltstandards bei der Beschaffung von Polizei-
uniformen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Am 16. November 2012 fand in Leipzig eine Fachschulung für Be-
schafferInnen zum Thema Fairness im öffentlichen Einkauf von Textili-
en statt. Veranstaltet wurde diese von der Grünen Liga Sachsen und
der Landespolizeiverwaltung Zentrale Dienste.**

**Gemäß Artikel 8, 9 und 10 der Sächsischen Verfassung ist der Frei-
staat auf die Einhaltung umfassender sozialer Staatsziele, der Kinder-
rechte sowie zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein-
schließlich des sparsamen Verbrauchs von Energie und Wasser ver-
pflichtet.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich
die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

**Welche Uniformen/Uniformteile und Ausrüstungsgegenstände wurden
seit September 2011 in welchen Mengen angeschafft bzw. ausge-
schrieben? Wenn neue Ausschreibungen stattgefunden haben, an wen
sollen sie vergeben werden bzw. wurden sie vergeben? (Bitte die ein-
zelnen Hersteller auflisten.)**

Folgende Artikel wurden seit September 2011 ausgeschrieben und verge-
ben:

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahni-
nen 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 4 melden.

Lfd. Nr.	Artikel	Lieferant
1	650/500 Unterwäsche flammhemmend, Sommer/Winter	Fuchshuber Techno-Tex GmbH 72805 Lichtenstein
2	700/700 Unterwäsche flammhemmend, Sommer/Winter	Blücher Systems GmbH 41334 Nettetal
3	600/600 Unterwäsche flammhemmend, Sommer/Winter	Blücher Systems GmbH 41334 Nettetal
4	1.800 Einsatzkombinationen, flammhemmend	Feuchter GmbH 4780 Schärding/Österreich
5	2.500 Einsatzkombinationen, flammhemmend	Wattana GmbH 09337 Hohenstein-Ernstthal
6	600 Einsatzkombinationen, flammhemmend	Wattana GmbH 09337 Hohenstein-Ernstthal
7	6.000 Einsatzkombinationen, flammhemmend	Feuchter GmbH 4780 Schärding/Österreich
8	1.400 Einsatzanzug-Blouson, Einsatzanzug-Hose	Friedrich GmbH 38685 Langelsheim
9	600 Einsatzanzug-Blouson, Einsatzanzug-Hose	Ziegler Textil GmbH 77794 Lautenbach
10	800 Halbschuhe, Außendienst	Stadler GmbH 94501 Aidenbach
11	1.240 Halbschuhe, Außendienst	Baltes 52525 Heinsberg
12	600 Einsatzstiefel, schwer	Haix-Schuhe GmbH 84048 Mainburg
13	2.000 Funktions-T-Shirt	Wunsch & Rudolph e.K. 09212 Limbach-Oberfrohna
14	5.000 Basecap	Albert Kempf GmbH & Co. KG 92552 Teunz
15	2.000 Halbschuhe, Herren	Stadler GmbH 94501 Aidenbach
16	1.800 Einsatzstiefel, leicht	Haix-Schuhe GmbH 84048 Mainburg
17	500/600 Übergangsjacken Polizei/Sächsische Sicherheitswacht	Wattana GmbH 09337 Hohenstein-Ernstthal
18	1.400 Diensthemden	Wunsch & Rudolph e.K. 09212 Limbach-Oberfrohna
19	2.130 Fleece-Innenjacken, Damen	Ziegler Textil GmbH 77794 Lautenbach
20	200/60 Funktionshosen, Herren/Damen	Ziegler Textil GmbH 77794 Lautenbach
21	200/130 Twinjacken, Herren, Damen	Wattana GmbH 09337 Hohenstein-Ernstthal
22	4.500 T-Shirt	WISTATEX 87527 Sonthofen

Lfd. Nr.	Artikel	Lieferant
23	4.200 Fleece-Innenjacken, Herren	Ziegler Textil GmbH 77794 Lautenbach
24	8.000 Einsatzhandschuhe	noch kein Zuschlag
25	10.000 Warnjacken mit Regenschutz	noch kein Zuschlag
26	2.400 Einsatzkombinationen, flammhemmend	noch kein Zuschlag
27	4.000 Einsatzstiefel, leicht	noch kein Zuschlag
28	je 800 Sportanzüge, Sporthosen, Sporthemden	noch kein Zuschlag
29	800 Sportschuhe	noch kein Zuschlag

Frage 2:

Haben sich seit der oben genannten Schulung die Umwelt- und Sozialstandards bei der Ausschreibung von Uniformen/Uniformteilen und Ausrüstungsgegenstände verändert? (Bitte um Auflistung)

Das Polizeiverwaltungsamt (PVA), Logistikzentrum (LZ) fordert bei der Beschaffung von Textilien für die Polizei Sachsen im Rahmen von Ausschreibungen von den Bietern und deren Unterauftragnehmern eine Eigenerklärung als Nachweis über die Einhaltung der Kernarbeitsnormen im Sinne der ILO-Konventionen ab.

Die Bieter werden in diesem Rahmen darauf hingewiesen, dass bei der Ausschreibung nur Produkte Berücksichtigung finden, die im Sinne der ILO-Konventionen hergestellt sind.

Die Bieter müssen zudem verbindlich zusichern, dass das angebotene Produkt unter Einhaltung der Kernarbeitsnormen im Sinne der ILO-Konventionen hergestellt und/oder bearbeitet wurde. Dies sind:

- ILO-Konvention Nr. 29: Beseitigung von Zwangsarbeit
- ILO-Konvention Nr. 87: Vereinigungsfreiheit und Recht zur Bildung von Organisationen
- ILO-Konvention Nr. 98: Kollektive Lohnfindung
- ILO-Konvention Nr. 100: Gleiche Entlohnung von Männern und Frauen
- ILO-Konvention Nr. 111: Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz
- ILO-Konvention Nr. 138: Mindestalter für Beschäftigte
- ILO-Konvention Nr. 182: Eliminierung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit

Falls diese Zusicherung den Bietern nicht möglich ist, können diese stattdessen Folgendes erklären:

„Ich sichere verbindlich zu, dass von dem produzierenden Unternehmen, seinem Lieferanten und Subunternehmern aktive und zielführende Maßnahmen gegen die Missachtung der o. g. Kernarbeitsnormen eingeleitet wurden.“

Frage 3:

Werden seit der oben genannten Schulung Uniformen/Uniformteile oder Ausrüstungsgegenstände von anderen Zulieferern oder Herstellern bezogen oder sollen in Zukunft von anderen bezogen werden? Wenn ja, welche Uniformen/Uniformteile bzw. Ausrüstungsgegenstände von welchen Herstellern/Zulieferern?

Nein.

Frage 4:

Sofern bei den in Frage 1 genannten Ausschreibungen die anerkannten Verhaltenskodizes für Saubere Kleidung (CCC) bezüglich der Sozialstandards sowie die anerkannten Umweltstandards gemäß Siegel bzw. Zertifikaten von IVN, GOTS, bioRe, bluesign nicht oder nicht vollständig berücksichtigt worden sind: warum wurde hierauf im Einzelnen verzichtet? (Bitte ggf. für die einzelnen Lose auflisten.)

Von der Forderung nach Sozial- und Umweltzertifikaten, mit Ausnahme von Öko-Tex, wurde bisher Abstand genommen, da in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht wurde, dass die Anbieter von Polizeibekleidung (derzeit) noch nicht in der Lage sind, derartige Zertifikate vorzulegen. Eine derartige Forderung hätte daher zur Folge, dass Vergabeverfahren scheitern müssen. Benötigte Bekleidungsstücke könnten nicht beschafft werden.

Frage 5:

Welche Nachweise über die Einhaltung der geforderten Umwelt- und Sozialstandards wurden von den Bietern in der Ausschreibung abverlangt und wie wurde die Kontrolle der externen Standards durch die Verwaltung konkret sichergestellt und wie wurde die gewählte Form der Kontrolle begründet? (Bitte ein Muster der vollständigen Ausschreibungsunterlagen beifügen und die genutzten Möglichkeiten der externen Kontrolle für die einzelnen Lose der Ausschreibung jeweils mit der konkreten Begründung benennen.)

Auf die Antwort auf die Frage 2 wird verwiesen.

Im Rahmen von Ausschreibungen wird kontrolliert, ob die geforderten Eigenerklärungen unterschrieben eingereicht werden. Angebote, denen nicht die geforderte Erklärung beiliegt, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

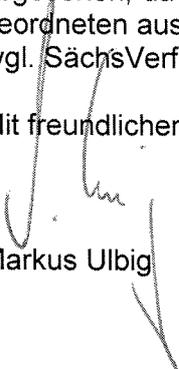
Mit den einzelnen Auftragnehmern finden außerhalb von Vergabeverfahren durch das PVA, LZ regelmäßig Gespräche statt, in denen aufgezeigt wird, dass der Polizei Sachsen die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und die Nachhaltigkeit bei der Herstellung von Polizeitextilien wichtig ist.

Eine Kontrolle der Produktionsbedingungen vor Ort ist aufgrund des außergewöhnlich hohen Aufwandes nicht möglich.

Das PVA, LZ ist nach wie vor in regem Kontakt mit der Initiative „Sachsen kauft fair“. Am 26. April 2013 nahm das PVA an einem Fachgespräch zum fairen Einkauf von Dienstbekleidung in Leipzig statt. Zuletzt fand am 17. Oktober 2013 ein persönliches Gespräch zwischen dem LZ und „Sachsen kauft fair“ in den Räumen des LZ statt. Hierbei wurden weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit erörtert.

Von der Übermittlung eines Musters der vollständigen Ausschreibungsunterlagen wird abgesehen, da sich ein solcher Anspruch aus dem Frage- und Auskunftsrecht des Abgeordneten aus Artikel 51 der Verfassung des Freistaates Sachsen nicht herleiten lässt (vgl. SächsVerfGH, Urteil vom 19. Juli 2012 – Vf. 102-I-11).

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig